

Inklusion (geistig beh.) - Aufgaben des Lehrers - Aufgaben des Schulbegleiters?

Beitrag von „filzfrau“ vom 17. Oktober 2014 12:02

Hallo,

ist das geistig behinderte Kind das einzige I-Kind in deiner Klasse? Wie viele Stunden kommt zusätzlich sonderpädagogische Betreuung?

Meine Erfahrung hat gezeigt, dass gerade Wochenplanarbeit, Gruppenarbeit oder Partnerarbeit sehr hilfreich sein können, um den unterschiedlichen Bedürfnissen der SchülerInnen gerecht zu werden. Denn auch die Gruppe der "normalen" ist ja alles andere als einheitlich. Ich kenne es so, dass z.B. mit dem Sonderpädagogen die Wochenplanaufgaben zusammengestellt werden, und zwar für ALLE Schüler. Klar hat der Sonderpädagoge ein besonderes Augenmerk auf das I-Kind, aber wie gesagt, der Bedarf ist auch bei den anderen Schülern gegeben. So können alle Schüler, auch das I-Kind die Aufgaben relativ selbstständig bearbeiten. Da springt natürlich die Schulbegleitung ein, die hilft, sich zu organisieren, die richtigen Aufgaben zu finden, die Partnerwahl zu unterstützen (wenn das überhaupt nötig ist). In dieser Zeit kann man sich als Lehrer einzelnen Schülern zuwenden, aber alle sind beschäftigt. Wenn man dann noch das Glück hat doppelt besetzt zu sein kann man sich auch mal eine kleine Gruppe an Schülern heraus zu holen.

Wie sind die räumlichen Voraussetzungen bei dir? Kann man auf dem Flur arbeiten, gibt es einen Nebenraum?

Die räumlichen Voraussetzungen sind ziemlich entscheidend, wie das Ganze klappt.

LG filzfrau